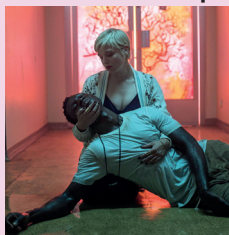


Film & Theater – Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck
Berlin Alexanderplatz



Francis hat die Flucht aus Westafrika überlebt. Als er an einem Strand im Süden Europas erwacht, ist er entschlossen, von nun an ein geregeltes, anständiges Leben zu führen. Doch das Berlin von heute, in dem er landet, geht mit dem Staatenlosen nicht weniger erbarmungslos um, als es Lohnarbeiter Franz Biberkopf in Döblins Klassiker erlebt hat. Und so widersetzt sich Francis zunächst dem Angebot, mit Drogen zu dealen, gerät aber in den Einflussbereich von Reinhold, seinem neurotischen, sexsüchtigen Kumpel und Quartiergeber. Als Francis die Clubbesitzerin Eva und das Escort-Girl Mieke kennenlernt, scheint er erstmals etwas zu verspüren, das er bisher nicht kannte: ein wenig Glück.

D 2019, 183 Min., FSK: ab 12 // R: Burhan Qurbani, B: Martin Behnke, Burhan Qurbani, K: Yoshi Heimrath, D: Welket Bungué, Albrecht Schuch, Jella Haase, Joachim Krol, Annabelle Mandeng, Nils Verkooijen
 Nur Mi. 13.5. / 20 h

Als wäre es leicht



Kati ist gehörlos, Florian ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Als sie sich im Dialoghaus Hamburg begegnen, entsteht eine eigene Sprache – jenseits von Worten und Gesten. Doch ihre unterschiedlichen Lebenswelten und Erwartungen stellen die Beziehung auf die Probe. Ihre Liebe wirkt für Außenstehende kaum möglich und entfaltet gerade deshalb besondere Kraft. Der Film ist die erste deutsche Spielfilmproduktion mit gehörlosen und blinden Hauptdarstellern. Er zeigt, wie Nähe dort entstehen kann, wo andere nur Grenzen sehen.

D 2025, 94 Min., adOHRi-Audiodeskription, FSK: ab 12 // R: Milan Skrobanek, B: Milan Skrobanek, Eibe Maleen Krebs, K: Andreas M. Klein, D: David Knors, Cindy Klink, Wolf Danny Homann, Alexander Czerwinski
 Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Muss ja nicht sein, dass es heute ist* (8 Min.)
 Do. 14.5. - Sa. 16.5. + Di. 19.5. / 18 h • So. 17.5. + Mo. 18.5. / 20.30 h

adOHRi-Audiodeskription per App



Die adOHRi-App wurde speziell für den Kinobesuch von blinden und sehbehinderten Menschen entwickelt und spielt Audiodeskriptionen von Filmen und Kurzfilmen synchron auf den mobilen Endgeräten der Nutzenden ab. Dies geschieht mit Hilfe eines Senders, der die Audiodeskription direkt aus dem Film-DCP in Echtzeit an die App überträgt. Dies ist aktuell die einzige Möglichkeit, Kurzfilme und Filme mit Audiodeskription im Rahmen einer inklusiven Veranstaltung im Kino zu erleben. Die App kann kostenfrei auf ein Mobiltelefon heruntergeladen werden. Für die Nutzung im Kino werden persönliche Kopfhörer benötigt. Nach dem Start der App erfolgt die Verbindung mit dem WLAN „Audiodeskription“. Zu beachten ist, dass die App ausschließlich bei angeschlossenen Kopfhörern funktioniert; eine Wiedergabe über die Lautsprecher des Mobiltelefons ist nicht möglich.

Die App ist sowohl für iPhones als auch für Android-Geräte im App Store bzw. Play Store kostenfrei erhältlich.

Unikino am Di. 12.5.

Der Frosch und das Wasser



Für Abenteuer ist in Stefan Buschs Alltag in einer betreuten Wohngemeinschaft kein Platz. Doch während eines Gruppenausflugs nimmt sein Leben eine schicksalhafte Wendung: Ohne zu zögern schließt sich der junge Mann, den alle nur Buschi nennen, einer japanischen Reisegruppe an. Auf diesem ungewöhnlichen Roadtrip – durch Deutschland, die Schweiz und Japan – beginnt die behutsame Freundschaft zwischen Buschi und Hideo Kitamura. Buschi, der sich sein ganzes Leben lang geweigert hat, über Sprache mit seinen Mitmenschen zu kommunizieren, blüht in dieser fremden Umgebung auf.

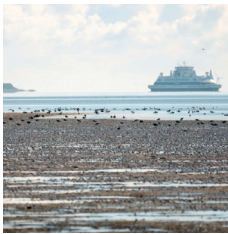
D 2025, 113 Min., FSK: ab 6 // R: Thomas Stuber, B: Gotthart Kuppel, K: Filip Zumbunn, D: Aladdin Detlefsen, Kanji Tsuda, Bettina Stucky, Meltem Kaptan, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Edgy* (3 Min.)

Do. 7.5. - So. 10.5. + Di. 12.5. / 20 h • Mo. 11.5. / 18 h

Schleswig-Holstein. Ein Land geht ins Kino.

Föhr – 5 Meter über Null



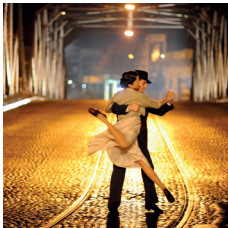
Wenn im Winter die eisigen Winde über die Nordsee peitschen und dunkle Wellen unaufhaltsam auf den Strand schlagen, offenbart sich eine Seite der Insel, die nur wenige je zu sehen bekommen. In seinem Dokumentarfilm zeigt Regisseur Constantin Löhrmann die Insel nicht nur als Sommeridylle, sondern auch als raues, kraftvolles Zuhause – geprägt vom Atem des Meeres. Er öffnet Türen, die Besuchern sonst verschlossen bleiben und gewährt einen zutiefst berührenden Blick hinter die Kulissen des echten Lebens auf Föhr. Der Film erzählt von Menschen, die Tag für Tag Verantwortung übernehmen, die auch dann hinausfahren, wenn der Wind tobt, die ausharren, wenn Stürme an den Fundamenten rütteln, und die mit leiser Selbstverständlichkeit dafür sorgen, dass das Leben auf der Insel weitergeht.

D 2026, 102 Min., FSK: o.A. // R+B+K: Constantin Löhrmann

Nur Sa. 9.5. + So. 10.5. / 16 h

Tango Tage Lübeck

Ein letzter Tango (Un Tango Más)



Maria Nieves Rego (80) und Juan Carlos Copes (83) sind die berühmtesten Tangotänzer Argentiniens und teilen nicht nur eine außergewöhnliche Tanzkarriere miteinander, sondern auch eine mitreißende Liebes- und Lebensgeschichte. Während sie sich in ihrem Privatleben liebten und hassten, heirateten und sich trennten, taten sie eines jedoch immer mit gleichbleibender Leidenschaft und Kontinuität: miteinander tanzen. Doch als Juan eines Tages Maria endgültig verliebte und mit einer 25 Jahre jüngeren Frau ein neues Leben begann, war es auch mit dem gemeinsamen Tanzen vorbei und die Tango-Szene verlor ihre größten Stars. Im Dokumentarfilm *Ein letzter Tango* blicken Maria und Juan nun auf ihre bewegten Leben zurück und erzählen mit dem Abstand der Jahre von ihrer stürmischen Liebe und Karriere und ihrer großen Leidenschaft: dem Tango.

D / RA 2015, 81 Min., OmU, FSK: o.A. // R+B: German Kral, K: Jo Heim, Félix Monti

Nur Mi. 13.5. / 18.30 h

Girls don't cry



Was bedeutet es, in der heutigen, restriktiven Welt Mädchen zu sein? Der Dokumentarfilm *Girls don't cry* handelt von der Sehnsucht von sechs Mädchen aus sechs Ländern nach einem selbstbestimmten Leben in Freiheit, ihrem Wunsch, sich zu verlieben, ohne Bevormundung, ohne Macht über ihren Körper, mit gleichen Rechten. Wir sehen Nancy, Sheelan, Selenna, Nina, Paige und Sinai, 14–16 Jahre alt, bei ihren selbstbewussten Entscheidungen in schwierigen Situationen, bei ihrem mutigen Kampf gegen brutale Traditionen wie die Beschneidung, gegen gesellschaftliche Zwänge und Druck, gegen Schönheitswahn und Vorurteile.

D 2026, 94 Min., FSK: ab 12 // R: Sigrid Klausmann, Lina Lužytė, B: Sigrid Klausmann, K: Thorsten Harms

Sa. 2.5. - Mo. 4.5. + Mi. 6.5. / 18 h

Rose



Die wahrhaftige Beschreibung einer Land- und Leutetrügerin, die, obwohl als eine Weibsperson geboren dem zum Trotz unter falschem Namen als Manns-Bild sich betragen, und viel üble Schandtaten hat getrieben – in den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann zum großen Missfallen der Dorfgemeinde ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Die verworrene Geschichte einer Betrügerin, die ein ganzes Dorf täuschte.

A / D 2025, 94 Min., FSK: ab 12 // R: Markus Schleinzer, B: Alexander Brom, Markus Schleinzer, K: Gerald Kerktetz, D: Sandra Hüller, Caro Braun, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm (bis Mi. 6.5.): *Tod dem Bikini* (16 Min.)

Sa. 2.5. - Mi. 6.5. / 20 h • Do. 7.5. - So. 10.5. + Di. 12.5. / 18 h • Mo. 11.5. / 20.30 h

Zum Internationalen Hebammentag 2026 in Kooperation mit dem Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V.

Wise Women



„Geburt folgt keinem Drehplan“: Sie haben uns als Erste auf der Welt erblickt: Die fünf Heldinnen des Films sind Expertinnen für die wichtigste Sache der Welt: Müttern zu helfen, ein Kind zur Welt zu bringen. Regisseurin Nicole Scherg begleitet Genet Gebru aus Äthiopien, Aicha El Fathi aus Marokko, Kanchan Mala Shrestha aus Nepal, Gunda Gutscher aus Österreich und Sheila Santos aus Brasilien. Wie Frauen gebären, geht uns alle an: Wir alle wurden schließlich einmal geboren. Die Hebammen begleiten diesen physiologischen Prozess, der universell und natürlich ist – und doch zutiefst individuell. Ob im hochtechnologischen OP-Saal oder bei Regen im Dorf: Sie navigieren den Weg zwischen den Welten. Sie wissen von der Unkontrollierbarkeit des Gebärens und sind verlässliche Reiseleiterinnen in Grenzsituationen.

A 2025, 88 Min., FSK: ab 12 // R+B: Nicole Scherg, K: Marie-Thérèse Zumtobel

Nur Di. 5.5. / 18 h



KOKI
 KOMMUNALES KINO
 M A I



KOMMUNALES KINO LÜBECK
 Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
 Eintritt: 8 EUR | ermäßigt 6 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
 Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
 Reservierte Karten müssen bis 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

MAI 2026 PROGRAMMÜBERSICHT

1	FR	HEUTE KEINE VORSTELLUNGEN! *** HEUTE KEINE VORSTELLUNGEN! *** HEUTE KEINE VORSTELLUNGEN!			
2	SA	18.00	Girls don't cry	20.00	Rose + Kurzfilm
3	SO	18.00	Girls don't cry	20.00	Rose + Kurzfilm
4	MO	18.00	Girls don't cry	20.00	Rose + Kurzfilm
5	DI	18.00	Zum Internationalen Hebammentag in Kooperation mit dem Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V. Wise Women	20.00	Unikino Rose + Kurzfilm
6	MI	18.00	Girls don't cry	20.00	Rose + Kurzfilm
7	DO	18.00	Rose	20.00	Der Frosch und das Wasser + Kurzfilm
8	FR	18.00	Rose	20.00	Der Frosch und das Wasser + Kurzfilm
9	SA	16.00	Schleswig-Holstein. Ein Land geht ins Kino. Föhr - 5 Meter über Null		
		18.00	Rose	20.00	Der Frosch und das Wasser + Kurzfilm
10	SO	16.00	Schleswig-Holstein. Ein Land geht ins Kino. Föhr - 5 Meter über Null		
		18.00	Rose	20.00	Der Frosch und das Wasser + Kurzfilm
11	MO	18.00	Der Frosch und das Wasser + Kurzfilm	20.30	Rose
12	DI	18.00	Rose	20.00	Unikino Der Frosch und das Wasser + Kurzfilm
13	MI	18.30	Tango Tage Lübeck Ein letzter Tango	20.00	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand Berlin Alexanderplatz
14	DO	18.00	Als wäre es leicht [mit adOHRi-Audiodeskription] + Kurzfilm	20.30	Bundesstart Palästina 36 [OmU]
15	FR	18.00	Als wäre es leicht [mit adOHRi-Audiodeskription] + Kurzfilm	20.30	Palästina 36 [OmU]
16	SA	18.00	Als wäre es leicht [mit adOHRi-Audiodeskription] + Kurzfilm	20.30	Palästina 36 [DF]
17	SO	17.00	Filmgespräch im Anschluss mit Petra Mück vom BIP Palästina 36 [OmU]	20.30	Als wäre es leicht [mit adOHRi-Audiodeskription] + Kurzfilm
18	MO	18.00	Palästina 36 [OmU]	20.30	Als wäre es leicht [mit adOHRi-Audiodeskription] + Kurzfilm
19	DI	18.00	Als wäre es leicht [mit adOHRi-Audiodeskription] + Kurzfilm	20.30	Unikino Palästina 36 [DF]
20	MI	18.00	Filmgespräch im Anschluss mit Regisseurin Edith Jud Mizu no oto - Der Klang des Wassers	20.30	Palästina 36 [OmU]
21	DO	18.00	Un Poeta [OmU]	20.30	Bundesstart Eagles of the Republic [OmU] + Kurzfilm
22	FR	18.00	Un Poeta [OmU]	20.30	Eagles of the Republic [OmU] + Kurzfilm
23	SA	18.00	Un Poeta [OmU]	20.30	Eagles of the Republic [DF] + Kurzfilm
24	SO	18.00	Un Poeta [OmU]	20.30	Eagles of the Republic [DF] + Kurzfilm
25	MO	17.30	Eagles of the Republic [OmU] + Kurzfilm	20.30	Un Poeta [OmU]
26	DI	18.00	Un Poeta [OmU]	20.30	Unikino Eagles of the Republic [DF] + Kurzfilm
27	MI	17.30	Eagles of the Republic [DF] + Kurzfilm	20.30	Un Poeta [OmU]
28	DO	18.00	Home Entertainment	20.00	The North [OmU] + Kurzfilm
29	FR	18.00	Home Entertainment	20.00	The North [OmU] + Kurzfilm
30	SA	18.00	Home Entertainment	20.00	The North [OmU] + Kurzfilm
31	SO	18.00	Home Entertainment	20.00	The North [OmU] + Kurzfilm



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Im Bundesstart / Unikino am Di. 19.5.

Palästina 36



Palästina 1936: Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die britische Kolonialmacht, die ihren Einfluss mit Gewalt durchsetzt. Gleichzeitig siedeln sich europäische Juden, die vor dem Nationalsozialismus geflohen sind, in der Region an. Zwischen seinem ländlichen Heimatdorf und dem zunehmend angespannten Jerusalem pendelt der unparteiische Yusuf. Nach einem folgenschweren Ereignis schlägt sich der junge Mann auf die Seite des Widerstands. Er schließt sich Verbündeten wie dem Hafearbeiter Khalid an, der angesichts der eskalierenden Situation keinen anderen Ausweg mehr sieht, als zur Waffe zu greifen.

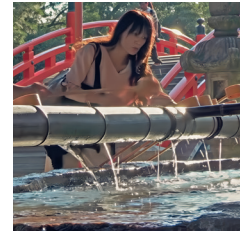
Am Sonntag, 17.5. laden wir zu einem Filmgespräch mit Petra Mück vom Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern e.V. ein.

PS / JOR / GB / F / DK 2025, 119 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Annemarie Jacir, K: Hélène Louvart, Sarah Blum, Tim Fleming, D: Karim Daoud Anaya, Kamel El Basha, Sofia Asir, u.a.

Do. 14.5. - Sa. 16.5. + Di. 19.5. + Mi. 20.5. / 20.30 h • So. 17.5. / 17 h • Mo. 18.5. / 18 h

Filmgespräch mit Regisseurin Edith Jud

Mizu no oto - Der Klang des Wassers



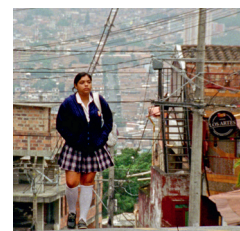
Der japanische Ursprungsmythos erzählt von der Entstehung der Inseln aus den Tiefen des Meeres und bildet die Grundlage für die uralte Religion des Shintoismus. Dieser Film nimmt uns mit auf eine Reise durch Japan, wo wir entdecken, was es bedeutet, wenn Mensch und Natur in ihrer Unvollkommenheit miteinander verwoben sind. Auf unruhiger Erde, umgeben von den mächtigen Wassermassen des Pazifiks, begegnen wir Menschen, die traditionelle Berufe und Riten im Alltag leben. Wir beobachten ihren Kampf gegen die Zerstörung der Natur, ihre Freude beim Feiern und das Staunen über die kleinen Wunder am Wegesrand – ein eindrucksvolles Zeugnis der Harmonie zwischen Mensch und Umwelt.

Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch mit der Regisseurin Edith Jud ein.

J / D 2024, 110 Min., FSK: - // R+B+K: Edith Jud

Nur Mi. 20.5. / 18 h

Un Poeta



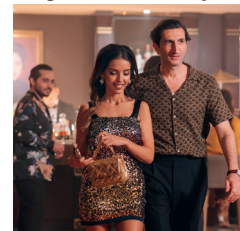
Oscar Restrepo Besessenheit von der Poesie hat ihn zum Klischee des gescheiterten Dichters gemacht – launisch, betrunken, pleite. Als er Yur Lady begegnet – ein Teenager aus der sozialen Unterschicht mit erstaunlichem Talent – keimt ein Funken Licht in seinem Schattendasein auf. Als Mentor möchte er dem Mädchen einen Platz bei einem Poesiewettbewerb verschaffen, doch der neu entdeckte Lebensmut ist sofort wieder aufgebraucht, als böse Gerüchte über ihn verbreitet werden. Eine klug konzipierte Tragikomödie, die ihre Hauptfigur durch zahlreiche abstruse Situationen zum traurigen Gespött macht, um zugleich Fragen nach Kunst und Reputation aufzuwerfen.

CO / D / S 2025, 123 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Simón Mesa Soto, K: Juan Sarmiento Grisales, D: Ubeimar Rios, Rebeca Andrade, Guillerma Cardona, Allison Correa, u.a.

Do. 21.5. - So. 24.5. + Di. 26.5. / 18 h • Mo. 25.5. + Mi. 27.5. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 26.5.

Eagles of the Republic



Als „Pharao der Leinwand“ förmlich vergöttert, liegt dem smarten Schauspieler George Fahmy ganz Ägypten zu Füßen. Wegen seines weltlichen Auftretens fällt er jedoch eines Tages bei Behörden und Bevölkerung in Missgunst. Zu verlockend sind die Reize der jungen Frauen, zu süß das mondäne Leben im pulsierenden Kairo. Widerwillig übernimmt er daher die Hauptrolle in einem staatlich finanzierten Propagandafilm, der von dem rätselhaften Regierungsbeamten Dr. Mansour mit Adlersaugen überwacht wird. Noch ahnt niemand, dass das Projekt für alle kreativen und politischen Akteure gleichermaßen zum nervenaufreibenden Drahtseilakt wird.

DK / FIN / S / F 2025, 130 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R+B: Tarik Saleh, K: Pierre Aim, D: Fares Fares, Lyna Khoudri, Zineb Triki, Sherwan Haji

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Doris & Bettan - Marbella Mayhem (8 Min.)

Do. 21.5. - So. 24.5. + Di. 26.5. / 20.30 h • Mo. 25.5. + Mi. 27.5. / 17.30 h

Home Entertainment



Wer kennt es nicht: Marie und Florian wollten eigentlich zuhause nur etwas essen und einen Film schauen. Doch der gemütliche Abend auf dem Sofa wird zu einem Höllentrip durch Streamingportale, Gutscheincodes und kaputte Fernbedienungen. Auch der Versuch, etwas zu essen zu bestellen, führt eher zu Frust als zu Genuss. Die Situation eskaliert zwischen den beiden und bringt immer genervteres Doch-noch Ansprechen von allerlei Unausgesprochenem zu Tage. Während sie sich durch Apps und eigene Missverständnisse kämpfen, zeigt sich: Der größte Stolperstein ist oft nicht die Technik, sondern der Mensch selbst. Wird ihre Beziehung das überstehen?

D 2025, 85 Min., FSK: - // R+B: Dietrich Brüggemann, K: Alexander Sass, D: Nadine Dubois (Marie), Joseph Bundschuh, Karoline Teska, Anna Brüggemann

Do. 28.5. - So. 31.5. / 18 h

The North



Zehn Jahre nachdem sie beste Freunde und Mitbewohner waren, begeben sich Chris und Lluís auf eine 600 Kilometer lange Wanderung durch die schottischen Highlands. Auf dem West Highland Way und dem Cape Wrath Trail verbringen sie 30 Tage zusammen in der Natur – in der Hoffnung, ihre einst so starke Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch während Chris weiterhin mit seiner Arbeit und seinem Leben zu Hause beschäftigt ist, ist Lluís entschlossen, den Trail zu beenden, um zu beweisen, dass er es schaffen kann. Die Einsamkeit und Stille der Highlands zwingt sie dazu, sich mit harten Wahrheiten über sich selbst und ihre Freundschaft auseinanderzusetzen. Und darüber, was es wirklich bedeutet, still zu stehen und zuzuhören.

GB / NL 2025, 130 Min., OmU, FSK: - // R+B: Bart Schrijver, K: Twan Peeters, D: Carles Pulido, Bart Harder Matthijs van de Sande Bakhuizen, Olly Bassi

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Best Man (4 Min.)

Do. 28.5. - So. 31.5. / 20 h